

Entgeltordnung der Städtischen Sammlung

- Wirtschaftlichkeitsanalyse -

I. Einleitung

Die Entgeltordnung der Städtischen Sammlungen beinhaltet sowohl die Eintrittsentgelte für das Museum im Zeughaus, mit dem Historischen Besucherempfang (Klosterkirche), als auch die Entgelte für die Nutzung des Ratsarchivs.

Während das Museum im Zeughaus eine freiwillige Aufgabe der Lutherstadt Wittenberg ist, wird das Ratsarchiv als Pflichtaufgabe angesehen. Da in einzelnen Fällen die Recherchetätigkeit der Mitarbeiter des Ratsarchivs zu den freiwilligen Aufgaben zählt, ist dieser Aufwand mit 25 Prozent in die folgende Kalkulation eingeflossen.

Weiterhin wird in dieser Analyse das Haushaltsjahr 2018 nicht berücksichtigt, da bis zum Ende diesen Frühjahrs noch Mieteinnahmen durch das Predigerseminar generiert wurden und das Museum im Zeughaus ab Mitte Juli 2018 wegen der Umbauarbeiten geschlossen wurde.

II. Kalkulation und Prognose

Die Kalkulation und Prognose wird für das Haushaltjahr 2019 dargestellt.

1. *Museum:*

Die Erträge für das Museum im Zeughaus setzen sich aus den Einnahmen der Eintrittsgelder der Besucher (ab 19 Jahre) und Kinder und Jugendliche (11 bis 18 Jahre), den Führungen und dem Museumsshop zusammen.

Im Jahr 2017 zählte das Museum im Zeughaus insgesamt 4.112 Besucher (siehe Anlage 1 der Wirtschaftlichkeitsanalyse). Die höchsten Zahlen wurden durch die jährlich stattfindende Erlebnismacht erreicht. Das Jahr 2018 wurde aus den in der Einleitung benannten Gründen nicht mit einbezogen.

Nach den Umbaumaßnahmen erstreckt sich die Ausstellung des Museums im Zeughaus über alle drei Etagen des Gebäudes. Neben der bisherigen Ausstellung „Kronjuwelen“ kommen noch die neuen Bereiche „Wittenberger Stadtgeschichte – im Wandel der Jahrhunderte“ und „Riemers Welt“ hinzu. Durch das erweiterte Angebot, wird davon ausgegangen, dass die Besucherzahlen ansteigen.

In Folge dessen werden für das Jahr 2019 6.000 Besuchern (ab 19 Jahre) angenommen. Bei einem durchschnittlichen Eintrittspreis von 5,50 Euro kann ein Ertrag von ca. 33.000 Euro erlangt werden. Der durchschnittliche Eintrittspreis ist der Mittelwert aus der Tageskarte für die Teilausstellung „Kronjuwelen“ und den Historischen Besucherempfang und der Tageskarte für das gesamte Museum im Zeughaus und den Historischen Besucherempfang (siehe Anlage 1 zu § 2 der Entgeltordnung für die Städtischen Sammlungen).

Außerdem wird mit ca. 250 Kindern und Jugendlichen (11 bis 18 Jahre) gerechnet, durch deren durchschnittlichen Eintrittspreis von 2,75 Euro ein Ertrag von 687,50 Euro entsteht. Der durchschnittliche Eintrittspreis setzt sich, wie vorher beschrieben, aus beiden angebotenen Tageskarten zusammen.

Die Führungen durch das Museum im Zeughaus mit dem Historischen Besucherempfang wurden bereits vor den Umbaumaßnahmen gut angenommen, deshalb werden für 2019 ca. 100 Führungen á 60,00 Euro pro Führung veranschlagt. Damit kann ein Erlös von 6.000,00 Euro generiert werden. Zusammen mit den kalkulierten 3.000,00 Euro aus dem Verkauf im Museumsshop und den drei vorher genannten Posten wird ein Gewinn von 42.687,50 Euro erreicht. Dieser ist auf der Kostenstelle „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ zu verbuchen.

2. Ratsarchiv:

In den Jahren 2017 und 2018 zählte das Ratsarchiv im Schnitt ca. 200 Benutzer. Für 2019 werden ca. 300 Benutzer angenommen, da im Zusammenhang mit der Wiedereröffnung des Museums im Zeughaus mit einem Anstieg gerechnet wird.

Es wird gemutmaßt, dass ca. 95 Prozent der Nutzer eine Tageskarte erwerben werden und sich gezielt nur mit einer Thematik (Fotos, Pläne, Zeitungen, Akten etc.) befassen, bei dem die Benutzung nicht länger als einen Tag in Anspruch nimmt. Deshalb wird mit dem Entgelt von 10,00 Euro für die Tageskarte kalkuliert. So kann eine Einnahme von 3.000,00 Euro erzielt werden. Diese werden momentan auf die Kostenstelle

„Verwaltungsgebühren“ gebucht, da die Nutzungsgebühr des Ratsarchivs über die Verwaltungskostensatzung der Lutherstadt Wittenberg abgerechnet wird.

Die Monats- und Jahreskarten werden offeriert für Benutzer, die von vornherein wissen, dass die Nutzung des Ratsarchivs länger als einen Tag bzw. Monat andauert. So erhalten Benutzer auf diese Weise eine Vergünstigung für das mehrmalige Nutzen des Ratsarchivs.

3. Museum und Ratsarchiv:

Durch Genehmigungen (Veröffentlichungs-, Abbildungs-, Dreh- und Fotografieregenehmigungen) werden sowohl im Museum als auch im Ratsarchiv Erträge erzielt. Es wird mit Einnahmen von ca. 500,00 Euro gerechnet, welche auf die Kostenstelle „Verwaltungsgebühren“ gebucht werden, da sie über die Verwaltungskostensatzung der Lutherstadt Wittenberg abgerechnet werden.

III. Ertrag der Städtischen Sammlungen

Ertrag in Euro			
Kostenstelle	2019	2020	2021
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (St-Produkt/Kto. 252201 / 446100) ¹	42.687,50	50.937,50	59.187,50
Verwaltungsgebühren (St-Produkt/Kto. 252201 / 431100) ²	12.500	12.500	12.500
insgesamt:	55.187,50	63.437,50	71.687,50

Die Steigerung der Erträge resultiert aus den wachsenden Besucherzahlen. Während im Jahr 2019 mit 6.000 Museumsbesucher kalkuliert wird, werden für die Jahre 2020 und 2021 7.500 bzw. 9.000 Besucher angenommen.

¹ Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte (St-Produkt / Kto. 252201 / 446100) setzen sich aus den Einnahmen der durchschnittlichen Eintrittspreise der Besucher und Kinder und Jugendlichen (9 bis 16 Jahre) des Museums im Zeughaus mit Historischem Besucherempfang, den Führungen durch die Einrichtung und den Verkauf im Museumshop zusammen. → *siehe Ausführungen II. Kalkulation und Prognose*

² Die Verwaltungsgebühren (St-Produkt / Kto. 252201 / 431100) beinhalten u.a. die Gebühren für die Nutzung des Ratsarchivs und die diversen Genehmigungen. → *siehe Ausführungen II. Kalkulation und Prognose*

IV. Aufwand der Städtischen Sammlungen

Aufwand in Euro			
Kostenstelle	2019	2020	2021
Betriebskosten Zeughaus, Klosterkirche und Ratsarchiv anteilig 25% (GM-Produkt 111702) ³	90.819,00	95.359,95	100.127,95
Geschäftsaufwendungen (St-Produkt/Kto. 252201 / 543100) ⁴	24.000,00	24.000,00	24.000,00
Personalkosten Aufsichten Zeughaus (BS-Produkt 252201) ⁵	561.800,00	579.496,70	597.750,85
Personalkosten Ratsarchiv anteilig 25 % (BS-Produkt 252201) ⁶	37.391,88	38.569,72	39.784,67
Personalkosten Leitung St für Zeughaus anteilig 35% (BS-Produkt 252201) ⁷	71.482,95	73.734,66	76.057,30
Personalkosten Leitung St für Ratsarchiv anteilig 25% (BS-Produkt 252201) ⁸	51.059,25	52.667,62	54.326,64
Personalkosten Leitung St für Klosterkirche anteilig 15% (BS-Produkt 252201) ⁹	30.635,55	31.600,57	32.595,99
Personalkosten Objektarbeiter St für Zeughaus anteilig 30% (für das Produkt 111702) ¹⁰	13.925,25	14.363,90	14.816,36

³ Zu den Betriebskosten der einzelnen Gebäude zählen: Strom, Wasser, Heizung, Reinigung, Straßenreinigung und Winterdienst, Versicherungen, Steuern und sonstige Abgaben, Kosten für den Wachschatz, Mieten und Pachten für Gerätschaften. Die Betriebskosten des Ratsarchivs wurden aufgrund der in der Einleitung angeführten Gründe nur anteilig einkalkuliert.

⁴ Von diesem Produktkonto werden Archiv- und Büromaterialien sowie Briefdienste bezahlt, damit die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter garantiert werden kann. Zu einem Großteil deckt dieses Konto des Weiteren Digitalisierungskosten ab. Die digitale Nutzbarmachung von Archivalien ist unabdingbar, um zum Einen den Nutzern den Zugang zu den historischen Quellen zu erleichtern und zum Andern, um die Originale zu schonen und den bestmöglichen Erhaltungszustand dieser zu gewährleisten.

⁵ Dabei handelt es sich um die reinen Personalkosten für das Aufsichtspersonal im Zeughaus.

⁶ Da in einzelnen Fällen die Recherchetätigkeit der Mitarbeiter des Ratsarchivs (in Bezug auf das Zeughaus) erforderlich ist, wurden die Personalkosten dafür anteilig einkalkuliert.

⁷ Da sich die Tätigkeiten der Leitung der Städtischen Sammlungen u.a. auf deren Einrichtungen und Mitarbeiter beziehen, wurden deren Personalkosten anteilig in der Kalkulation berücksichtigt.

⁸ Da sich die Tätigkeiten der Leitung der Städtischen Sammlungen u.a. auf deren Einrichtungen und Mitarbeiter beziehen, wurden deren Personalkosten anteilig in der Kalkulation berücksichtigt.

⁹ Da sich die Tätigkeiten der Leitung der Städtischen Sammlungen u.a. auf deren Einrichtungen und Mitarbeiter beziehen, wurden deren Personalkosten anteilig in der Kalkulation berücksichtigt.

¹⁰ Da sich die Tätigkeiten des Objektarbeiters auf die Instandhaltung der Gebäude, welche von den Städtischen Sammlungen genutzt werden verteilen, wurden dessen Personalkosten anteilig in die Kalkulation einbezogen.

Personalkosten Objektarbeiter St für Ratsarchiv anteilig 30% (für das Produkt 111702) ¹¹	13.925,25	14.363,90	14.816,36
Personalkosten Objektarbeiter St für Klosterkirche anteilig 10% (für das Produkt 111702) ¹²	4.641,75	4.787,97	4.938,79
Abschreibungen Zeughaus, Klosterkirche und Ratsarchiv anteilig 25% (GM-Produkt 111703 / St-Produkt 252201) ¹³	63.753,76	63.753,76	63.753,76
insgesamt:	963.434,64	992.698,75	1.022.968,67

V. Fazit

Mit der neuen Entgeltordnung für die Städtischen Sammlungen kann mehr Ertrag erzielt werden als mit der vorherigen Gebührenordnung. Jedoch reicht dieser bei weitem nicht aus, dass das Museum im Zeughaus mit dem Historischen Besucherempfang (Klosterkirche) und anteilig das Ratsarchiv kostendeckend arbeiten. Um diesen Plan zu verwirklichen, müsste beispielsweise für Besucher (ab 19 Jahre), ein Entgelt in Höhe von **108,15 Euro** genommen werden. Diese Personengruppe macht ca. **71,45 %** des Gesamtertrages aus. Ein sehr kleiner Teil des Gesamtertrages (**1,49 %**) machen die Kinder und Jugendlichen (11 bis 18 Jahre) aus. Hier müsste aufgrund der Wirtschaftlichkeit ein Eintritt von **54,08 Euro** genommen werden. Für Führungen (ca. **13 %** des Gesamtertrages) wäre ein Betrag von **1.179,86 Euro** fällig. Diese sowie die Weiteren berechneten, eigentlich erforderlichen, Entgelte (siehe Anlage 2 der Wirtschaftlichkeitsanalyse) machen einen Besuch im Museum unerschwinglich und widersprechen somit dem Kultur- und Bildungsauftrag einer solchen Einrichtung.

¹¹ Da sich die Tätigkeiten des Objektarbeiters auf die Instandhaltung der Gebäude, welche von den Städtischen Sammlungen genutzt werden verteilen, wurden dessen Personalkosten anteilig in der Kalkulation berücksichtigt.

¹² Da sich die Tätigkeiten des Objektarbeiters auf die Instandhaltung der Gebäude, welche von den Städtischen Sammlungen genutzt werden verteilen, wurden dessen Personalkosten anteilig in die Kalkulation einbezogen.

¹³ Die Abschreibungen beinhalten die Abschreibungen für die Instandhaltung der einzelnen Gebäude sowie die Abschreibungen für die beweglichen Vermögenswerte der Städtischen Sammlungen

Anlage 1 zur Wirtschaftlichkeitsanalyse

Besucherzahlen Museum Zeughaus vom 29.12.2016 bis 19.12.2017

Bes./Monat	Januar	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	01.12.- 19.12	Ges.
Kinder (3 - 6)	0	2	0	6	6	5	1	6	0	4	0	0	30
Kinder (6 - 10)	12	8	3	21	3	7	15	6	3	9	3	0	90
Erwachsene	48	44	44	68	84	113	82	87	76	123	49	7	825
Rentner	12	29	14	69	35	40	73	16	22	24	12	1	347
Lehrer i.Gr.	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	2	0	12
Schüler i.Gr.	0	0	0	96	0	0	0	0	0	1	6	0	103
Freibes.Erw.	71	65	62	109	216	207	134	1043	270	178	92	20	2467
Freibes.Kin.	7	2	5	9	2	17	16	129	23	18	6	4	238
Gesamt	150	150	128	388	346	389	321	1287	394	357	170	32	4112

4112

Anlage 2 zur Wirtschaftlichkeitsanalyse

Berechnung zur Kostendeckung für das Haltsjahr 2019

sonst. privatrechl. Entgelte (St 252201/446100)	geplanter Eintritt Entgeltordnung in Euro	Einnahmen lt. Entgeltordnung in Euro	prozentualer Anteil an den Erträgen lt. Entgeltordnung in %	zu erbringender kostendeckender Betrag in Euro	dafür erforderlicher Eintritt in Euro
Besucher	6.000,00				6.000,00
Mittelwert Eintritt in €	5,50	33.000,00	71,45	648.923,53	108,15
Kinder und Jugendliche (11-18 Jahre)	250,00				250,00
Mittelwert Eintritt in €	2,75	687,50	1,49	13.519,24	54,08
Führungen	100,00				100,00
Eintritt in €	60,00	6.000,00	12,99	117.986,10	1.179,86
Museums-Shop					
Einnahme in €	3.000,00	3.000,00	6,50	58.993,05	58.993,05
Ratsarchiv	300,00				300,00
Eintritt in €	10,00	3.000,00	6,50	58.993,05	196,64
Genehmigungen					
Einnahme in €	500,00	500,00	1,08	9.832,17	9.832,17
Ertrag gesamt in €	46.187,50	46.187,50	100,00	908.247,14	908.247,14

erforderlicher Betrag zur Kostendeckung (Ertrag - Aufwand) in Euro	
2019	908.247,14
2020	929.261,25
2021	951.281,17